

Der MGV Forstwald feiert das 80-Jährige

Der Männer-Gesang-Verein veranstaltet am 24. April ein Festkonzert im Haus Vorst.

Tönisvorst. „Dem Guten, Wahren, Schönen, soll unser Lied ertönen“. Unter diesem Motto wurde am 13. Januar 1936 der Männer-Gesang-Verein Forstwald von 22 Aktiven aus Forstwald und Laschenhütte gegründet. Genau 80 Jahre liegt das schon zurück. Das Jubiläum wird am 24. April mit einem Festkonzert im Haus Vorst an der Kuhstraße begangen.

Zur besten Kaffee-Zeit um 15 Uhr werden die Sänger rund um ihren Vorsitzenden Armin Denz das Konzert mit dem Titel „MGV Forstwaldia“ (nach einem spöttischen Lied der „Bläck Fööss“) beginnen. Zu den musikalischen Darbietungen werden tatsächlich auch Kuchen und Kaffee gereicht. „Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung jeglicher Art und würden uns freuen, wenn uns alle 2016 weiter treu bleiben“, schreibt Armin Denz in einer Oster-Botschaft an die Freunde und Förderer des Vereins.



Fünf Jahre liegen zwischen Aufnahme und heute: Der Männer-Gesang-Verein Forstwald gab anlässlich seines 75-jährigen Bestehens ein vielumjubeltes Konzert im Mertenshof in St. Tönis. Das Konzert zum 80-jährigen findet nun in Vorst statt.

Archiv-Foto: Reimann


Bogen reicht von Mozart bis Musical

Neben dem Jubiläums-Chor unter der Leitung von Otmar Nachrodt sind beim Festkonzert mit dabei die Forstwald Music Sisters, das BSW Mandolin-Orchester Krefeld-Op-pum sowie Jakob Beckers am Piano. Der musikalische Bogen wird von Mozart („O Schutzgeist“) und Smetana („Träume von der Moldau“) über die Zither-Ballade von Anton Karas und den 50er-Jahre-Schlager „Ich will keine Schokolade“ bis hin zu dem Song „I will follow him“ gespannt, den viele aus

dem Film „Sister Act“ kennen. Im Rahmen des Konzerts stehen außerdem Ehrungen und ein Gratulationscour auf dem Programm.

Weitere Höhepunkte des Chorlebens im Jubiläumsjahr werden ein Sommerkonzert am 11. Juni ab 16 Uhr im Alexianer-Seniorenhaus sowie das Sommerfest am 14. August sein. Die jährliche Sängertour führt im August nach Rodalben in der Pfalz.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Chores:

 www.mgv-forstwald.de

WD

DIE ANFÄNGE

KNEIPE Laut der Chor-Chronik liegt der Ursprung des MGV in einem Lokal: In einem Kneipengespräch an Silvester 1935/1936 sei zwischen Hermann Steyer (später der erste Vorsitzende) und Willi Reusch (später der erste Chorleiter) in der damaligen Gaststätte Klauth/Rehorn die Idee geboren worden, im Forstwald einen Gesangsverein zu gründen.

PREMIERE Im November 1937 gab es eine Premiere: Der Chor hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt. „Anlass war das 75-jährige Bestehen des MGV Polyhymnia Krefeld“, heißt

es dazu in der Chronik des MGV.

KRIEG Wegen des Zweiten Weltkriegs fanden zwischen 1939 und 1945 keine Proben statt.

VERSAMMLUNG Am 11. Mai 1946 gab es die erste Nachkriegs-Mitgliederversammlung. Sie musste von der Militärregierung genehmigt werden.

FRAUEN Sängerinnen hatten keine Chance: „1950 wird der Vorschlag des Chorleiters, dem Chor einen Frauenchor anzugliedern, abgelehnt.“